



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XVI. Ywan von Retzdorf giebt zehn Hufen in Bläsendorf für die Aufnahme zweier Schwestern in das Kloster, im J. 1354.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

vor der abbatiffen vnd vor deme kouente to deme hylghen graue vnd vor mynen vrunden. Vppe dat alle desse vorbeschreuen ding Gantz vnd stede vnd ynghewandelt blyuen, dat loue ich met mynen vrunden otto vnd vretze van stendal, vicko Cyker vnd bernt warnstede deme proueste der abbatiffen vnd deme Couente — — allardo Ror vnd sinen bruderen en truwen vnd met samender hant — — ghegheuen nach Godes hort dusent jar drehundert jare in deme vesthegsten jare in sente Gregorius daghe.

Nach dem stellenweise verleschten Original.

XV. Widmung von 6 Hufen Landes in Willmersdorf zu einem von Konrad von Platen in der Klosterkirche errichteten Altar, v. J. 1351.

Nouerint vniuersi etc. Quod nos Hinricus prepositus, Margareta abbatissa, Margareta priorissa et totus conuentus monasterii sancti sepulchri, ob amorem et reuerentiam omnipotentis dei et gloriose virginis matris eius Marie, beati Johannis apostoli et ewangeliste, nec non Conradi ploten famuli, nostri fautoris et amici specialis, ad altare in monasterio nostro per Dominum Conradum ploten nostra plena et integra voluntate fundatum et confectum, appropriauimus et appropriare decreuimus, per presentes Sex mansos sitos in campo ville wylmestorp omni jure, fructu, vtilitate et libertate, prout in litteris illustris principis domini nostri Iodewici Marchionis Brandenburgensis nobis per eum contraditis expresse continetur, Jure supremo nobis irreferuato, alias renunciantes omni juri et accioni, quod vel que nobis et nostris successoribus in premissis Sex mansis competat aut competere poterit aliquo tempore in futurum. In cuius etc. Datum in Curia sancti sepulchri, Anno Domini M^o CCC^o Quinquagesimo primo, ipso die beati Lamberti episcopi et martiris.

Nos quoque Borchardus dei gratia hanelbergensis ecclesie episcopus presentem litteram donationis, proprietatis et libertatis sex mansorum et litteras Conradi ploten famuli fundacionis et donacionis altaris in omnibus suis clausulis sicut iuste approbamus, auctorizamus et in nomino domini presentibus confirmamus.

Nach dem Original.

XVI. Dwan von Regdorf giebt zehn Hufen in Bläsendorf für die Aufnahme zweier Schwestern in das Kloster, im J. 1354.

In godes namen amen. Je ywan von chimnyn, gheheten van Redigheltorp, Brunighes sone van Redigheltorp, den got ghenedich si, Tughe vnd kenne openbare in dessem breue, dat ic hebbe ghe-laten — dem proueste, der Ebbedischen vnd dem ghemenen couente des closters to dem hilghen graue Teyn houen in dem dorpe to Blezendorpe mit allem rechte, also min vader vore vnd ic na de houen hebbe ghehat, an holte, an velde, an weyde, an watere, an wisch vnd an aller nut vnd an allen dinghen, wo dat gut dem clostere vnd den vruwen des closters mach to nut vnd to vromen komen, vor myne twe suster, de se dar in dat closter to deme denste godes hebben entfanghen. Derfuluen teyn houen vnd des gudes Schal ic vnd mine vrunt dem proueste vnd den vruwen darful-

ues to dem hilghen graue ghewaren vor alle ansprake vor den, de vor en recht willen komen. Vortmehr wil ic vnd Schal en de vplatinghe don vor den heren, dem closter vnd dem godeshus to gude, ane alle arghelift, dat loue wy ywan van Redighefortp vorghenomet, heyne vnd claws von mezendorpe broder, ywanes sone van Redighefortp, dem oc got ghenedyeh fy, hannes vnd kerstian broder gheheten bozel, en truwen mit ener Samenden hant, den vorbenomden godeshus vnd den vruwen des closters to dem hilghen graue to gude den erbaren luden hern hennyghe van Osterborch, dem ridder, Eilwarde vnd Dyderike broderen gheheten Ror, henneken van Schepelytze, Orlrike vnd reder brodern gheheten konigetuarcken, knapen, stede vnd vast to holdende — . — Na godes bort duften iar drehundert iar in dem ver vnd vestigheften iare de Sonabendes na der hemeluart vnser heren Jestu cristi.

Nach dem Original.

XVII. Des Wigheloy's von Stendal Schuldverschreibung an das Kloster,

v. J. 1354.

Coram vniuersis presentia visuris et auditoris. Ego wigheloy's, filius pie memorie heynonis de stendal, Infra scripte cause Capitaneus principalis, Nec non Otto de stendal dictus Muschate et hennigus dictus de kerberghe compromissores, Lucide profitemur in hijs scriptis nos in solidum obligatos teneri preposito, abbatisse, priorisse et toti conuentui sanctimonialium in sacro sepulchro in sex marcis stendaliensis argenti; pro quibus marcis dicto preposito et sanctimonialibus ibidem in hilghen greue obligauimus siue in pignus posuimus quatuor frustra cum sedecim pullis reddituum in villa Brunekendorp existentium, quos redditus relicta heynonis de stendal vna cum filiis et filiabus suis actenus dinoscitur habuisse. — Quod nos prenotatus wigheloy's, otto dictus de stendale et hennigus de kerberghe promissimus et actu presentibus promittimus bona fide inuolabiliter obseruari. Datum in hilghen greue nostris sub sigillis anno Domini M^o CCC^o quinquagesimo quarto die dominico proximo ante festum beati Martini venerandi.

Nach dem Original.

XVIII. Konrad von Scheplitz überläßt dem Kloster seine Besitzungen im Dorfe Bläsendorf, im J. 1356.

In ghodes namen amen. Jch Conrat, van Schepelitze ghenant, bekenne — dat ick myt willen vnde myt rade myner sone vnde myner vrunde hebbe ghelaten vnde redeliken vorkoft der ebbetissen vnde dem meynen couente des closters tu dem helyghen graue also danich ghnt, also ich hadde in deme dorpe tu blefendorpe, an erue, an lene, in velde vnde in marke, an ackere, an weyde, an holte vnde an grase, benamen anderhalue hune, dy gheuen tu pachte druttych schyllynghe vnde dri huner, myt deme hogheften vnde myt deme sifesten richte, vnde myt alleme reclite, alf et myne olderen vor vnde ich na besetten hebbe went an desse tyt. Oc scal ye en dy leinware des ghudes tu ghude holden, also langhe, went sy dy leinware oder den eyghendum van den heren vorveruen moghen ane arghelyft, vnde scal en dat sulue ghut vorlaten vor den heren, wan en des not is. Vppe dat desse vorbenumede